

Interacting Barbarians Contacts, Exchange and Migrations in the First Millennium AD



Interacting Barbarians
Contacts, Exchange and Migrations in the First Millennium AD

Neue Studien zur Sachsenforschung Band 9

herausgegeben vom
Braunschweigischen Landesmuseum

in Verbindung mit dem
Internationalen Sachsensymposium

durch
Babette Ludowici

Interacting Barbarians

Contacts, Exchange and Migrations in the First Millennium AD

herausgegeben von
Adam Cieśliński und Bartosz Kontny

Universität Warschau



BRAUNSCHWEIGISCHES
LANDESMUSEUM



UNIVERSITY
OF WARSAW

ZBSA



Alle Beiträge wurden einem Verfahren zur Qualitätssicherung unterzogen
Begutachtung des Bandes: Mateusz Bogucki, Jan Schuster

Umschlaggestaltung: Karl-Heinz Perschall, Agata Wiśniewska
Satz und Layout: Agata Wiśniewska

Redaktion: Adam Cieśliński, Bartosz Kontny

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de>
abrufbar.

© 2019 Uniwersytet Warszawski, Warszawa
© 2019 Braunschweigisches Landesmuseum, Braunschweig
© 2019 Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie, Schleswig
Alle Rechte vorbehalten

Abbildungsnachweise liegen in der Verantwortung der Autoren

Druck: Intro-Druk, Koszalin

ISBN 978-83-66210-06-6

Vorwort

Die wechselseitigen Beziehungen zwischen verschiedenen Völkern und Kulturen stellen seit Beginn der Archäologie als wissenschaftliche Disziplin zentrale Forschungsfragen dar. Die im Laufe der Jahre entwickelten Forschungsmethoden, so etwa typologische und chronologische Studien, Analysen der Verbreitung vorherrschender Kulturmerkmale oder materialwissenschaftliche Forschungen erlauben oft detaillierte Schlussfolgerungen. Sehr lehrreiche Resultate liefern vergleichende Studien, in denen die Ergebnisse archäologischer Forschung schriftlichen Überlieferungen gegenübergestellt werden. Aus diesem Grund umfasst der vorliegende Band, der die Beiträge zum 65. Internationalen Sachsensymposium vom 13.-17. September 2014 am Institut für Archäologie der Universität Warschau präsentiert, Zeiträume der Frühgeschichte und des Frühmittelalters. Der Band präsentiert für verschiedene Teile Europas im ersten Jahrtausend nach Christus im Überblick methodische Vorgehensweisen in Studien zu interkulturellen Kontakten und einen Vergleich von Ergebnissen und Folgerungsmöglichkeiten. Die Vielzahl der Themen, die Vielfalt der kulturellen Traditionen sowie der gegenseitigen Wechselwirkungen, die unterschiedliche Strahlkraft von Zivilisationszentren, aber auch abwechslungsreiche klimatische und geografische Bedingungen nebst materiellen Ressourcen in einem so weiten Gebiet lassen uns ein faszinierendes wissenschaftliches Abenteuer erleben. Im Sinne des Themenschwerpunktes des Symposium versammelt er „interacting scholars“!

Die insgesamt 31 Beiträge werden in vier Kapiteln präsentiert. Das erste Kapitel „Contacts“ befasst sich mit einem breiten Spektrum von Kontaktverhältnissen in komplexen, oft interkulturellen Konfigurationen. Hier findet man Analysen von Beziehungen auf wirtschaftlicher, sozialer, politischer oder militärischer Ebene. Das Kapitel „Austausch“ thematisiert den Transfer von materiellen Gütern (einschließlich Sklaven), aber auch von Technologie und Ideologie. Unter dem Titel „Migration“ sind Beispiele für die Konvergenz der Forschungsergebnisse von Archäologen und Historikern zu Bevölkerungsbewegungen in verschiedenen Teilen des europäischen Kontinents versammelt; die Abhandlungen betrachten deren Ursachen, heteroge-

ne Mechanismen zur Verlagerung menschlicher Gruppen oder unterschiedliche Strategien zum Einleben von Neuankömmlingen unter neuen Bedingungen. Im Kapitel „New finds and Studies“ werden neue archäologische Entdeckungen und Analysen vorgestellt. Die interessantesten Aufschlüsse und Einsichten ergeben sich oft an den Schnittstellen zwischen den historischen Fachdisziplinen und ebenso gibt es naturgemäß vielfältige inhaltliche Überschneidungen zwischen den einzelnen Kapiteln – aber eben dies ist der Mehrwert unseres Symposiums.

Dass das Institut für Archäologie der Universität Warschau Mitherausgeber dieses Bandes ist, zeigt dass sich die vor einigen Jahren gegründete polnische Sektion des Internationalen Sachsensymposiums fest etabliert hat und die in Polen durchgeführten Forschungen perfekt zum Themenschwerpunkt des Bandes passen. Schließlich haben Studien zu interkulturellen Beziehungen in der polnischen Archäologie und ganz allgemein in Mitteleuropa eine lange Tradition, wie beispielsweise die Forschung über die Migration der Goten, Studien über die sogenannte Bernsteinstraße oder Bevölkerungsveränderungen am Ausgang der Antike. Wir hoffen, dass dieser Band auf reges Interesse stoßen wird und wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Ins Englische oder Deutsche übersetzte Texte wurden von John Hines, Gundula Lidke und Clifford Sofield sprachlich überprüft. Ihnen sei hierfür herzlich gedankt.

Adam Cieśliński und Bartosz Kontny
Institut für Archäologie der Universität Warschau

Babette Ludowici
Braunschweigisches Landesmuseum
Arbeitsbereich Sachsenforschung

Claus von Carnap-Bornheim
Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen
Vorsitzender des Internationalen Sachsensymposiums

Inhalt

Contacts

<i>Rasa Banytė-Rowell</i> Connections between the West Balts and their neighbours in the Roman and Migration Periods: the northern direction	11
<i>Anna Bitner-Wróblewska und Magdalena Mączyńska</i> <i>Hic Suebiae finis!</i> Die südliche Ostsezone in der Spätantike und in der Völkerwanderungszeit	21
<i>Agata Chilińska-Früboes</i> Local fashion and when did it start? The earliest copper-alloy artefacts ornamented with iron inlays discovered in the area of the Dollkeim-Kovrovo Culture	37
<i>Adam Cieśliński und Andreas Rau</i> Bügelknopffibeln mit polyedrischem Knopf östlich der Oder. Hinweise auf Kommunikation entlang der südlichen Ostseeküste in der frühen Völkerwanderungszeit	47
<i>Katarzyna Czarnecka</i> Uncertain Keys from Illerup: rare and rather mysterious implements from the Younger Roman Period	61
<i>Anne-Sofje Gråslund</i> Aspects of the Conversion of Scandinavia: <i>Interpretatio Scandinavica</i>	73
<i>John Hines</i> From East to West: Miniature Buckets Pendants in Anglian England	81
<i>Ursula Koch</i> Linked from Scandinavia to Italy: The Rhine Franconian Elite in the 6 th century from Hermsheimer Bösfeld, city of Mannheim	91
<i>Bartosz Kontny</i> Dogs of war in the Baltic Sea area. The case of Balt retinues in the Roman Period and Migration Periods	101
<i>Babette Ludowici und Daniel Winger; mit einem Beitrag von Fleur Schweigart</i> Fernbeziehung und Selbstzuordnung im Bestattungsbefund: Ein neues Prunkgrab der merowingerzeitlichen Elite am Hellweg von Hemmingen-Hiddestorf, Region Hannover	123
<i>Toby Martin</i> A matter of scale: some impediments to broad archaeological perspectives on post-Roman European bow brooches	139
<i>Wojciech Nowakowski</i> Kontakte der Westbalten mit ihren Nachbarn in der römischen Kaiserzeit und in der Völkerwanderungszeit: Die südliche Richtung	147
<i>Radosław Prochowicz</i> Goten zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer – die Besiedlung der Wielbark-Kultur an der unteren Orzyc	155

<i>Dirk Steinforth</i> Krieger und Kulturträger, Eroberer und Einwanderer: Die frühen Wikinger auf der Isle of Man	165
<i>Agata Wiśniewska</i> Cicada brooches from Łężany: new evidence linking the Balt milieu and the south in the Migration Period Appendix: <i>Ewelina A. Miśta-Jakubowska</i> , Physicochemical analysis of the copper alloys in the artefacts	173
<i>Marcin Woźniak</i> Interregional contacts of barbarian societies in the light of materials from the cemetery at Kleszewo in northeastern Masovia	185
Exchange	
<i>Matthias Hardt</i> The importance of far-distance-trade for the Slavic princes of the early and high Middle Ages	205
<i>René Proos</i> Building and basement. On the various interpretations for a large 4 th century pit in the former garden of a Roman <i>villa urbana</i>	213
Migration	
<i>Jacek Andrzejowski</i> The Gothic migration through Eastern Poland – the archaeological evidence	225
<i>Catherine Hills and Sam Lucy</i> Spong Hill and the Anglo-Saxon Migration to England	239
<i>Renata Madyda-Legutko and Judyta Rodzińska-Nowak</i> New Data on the Migration of Vandalic Groups in the Direction of Dacia	249
<i>Marek Wilczyński</i> "Suevi et Gallaeci" – Migration und Assimilation eines germanischen Volkes in fernen Gebieten des spätantiken Spaniens	259
New finds and studies	
<i>Morten Axboe</i> Highlights from Danish metal detector finds	269
<i>Per Ethelberg und Mads Leen Jensen</i> Wo sind die Brunnen? Eine Fall-Studie über die Wasserversorgung eines Siedlungskomplexes um 400 n. Chr. bei Vonsild südlich von Kolding, Jütland, Dänemark	279
<i>Mogens Bo Henriksen</i> Experimental cremations – can they help us to understand prehistoric cremation graves?	289
<i>Magdalena Natuniewicz-Sekula</i> The Craft of the Goldsmith in the Society of the Wielbark Culture from the Roman Period – case study of the cemetery at Weklice	297
<i>Tomasz Nowakiewicz und Aleksandra Rzeszotarska-Nowakiewicz</i> Die Opferfundstelle im ehemaligen See Nidajno: Stand der Erforschung und Umfang der vorgenommenen Laborarbeiten	309

<i>Alexandra Pesch</i> Forgotten Kings of the North	321
<i>Kalina Skóra</i> Männerdefizit in den Gräberfeldern der Wielbark-Kultur? Eine archäologisch-anthropologische Perspektive	331
<i>Anne Birgitte Sørensen</i> Examples of accordance between archaeological and written historical sources – a result of the study of the medieval rural settlement of Østergård in South Jutland (10 th –13 th centuries)	341
<i>Ursula Warnke</i> Was tun mit großen archäologischen Objekten? Methoden und Möglichkeiten einer 3D Fund- und Sammlungsdokumentation	349